

Diese Geschichte wird Ihnen von Ririro.com/de kostenlos zur Verfügung gestellt. Unser Ziel ist es, allen Kindern auf der Welt freien Zugang zu einer Vielzahl von Geschichten zu ermöglichen. Die Geschichten können online gelesen, heruntergeladen und ausgedruckt werden und decken ein breites Spektrum an Themen ab, darunter Tiere, Fantasie, Wissenschaft, Geschichte, verschiedene Kulturen und vieles mehr.

Unterstützen Sie unsere Mission, indem Sie unsere Website teilen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!



Ririro

PHANTASIE IST WICHTIGER ALS WISSEN

Ririro

Onkel Wiggily und der Kürbis

“Nun”, sagte Onkel Wiggily Langohr an einem schönen, frischen Morgen, kurz nachdem der Milchmann vorbeigekommen war, um etwas Sahne für den Kaffee zu bringen, “Ich denke, ich werde wieder auf Reisen gehen, Frau Buschschwanz.”

“Oh, geh noch nicht!”, bettelte Billie, das Eichhörnchenjunge.

“Nein, du hast uns noch gar nicht lange besucht”, sagte sein Bruder Johnnie. “Kannst du nicht noch lange, lange bleiben?”

“Nun, ich habe Jimmie Wackelwatschel, dem Entenjungen, versprochen, dass ich mit meinem neuen Automobil kommen und ihn und seine Schwestern besuchen werde”, sagte der alte Herr und wackelte zuerst mit seinem linken und dann mit dem rechten Ohr, um zu sehen, ob dort irgendwelche Pennys stecken geblieben waren. Und er fand zwei Pennys, einen für Johnnie und einen für Billie.

“Oh, bitte bleib noch ein paar Tage bei uns. Du kannst die Familie Wackelwatschel nächste Woche besuchen”, sagte Johnnie; “nicht wahr, Mama?” “Ja, ich denke wirklich, du könntest noch ein wenig länger bei uns bleiben”, sagte Frau Buschschwanz, während sie einige Löcher in Johnnies Strumpf flickte. “Außerdem dachte ich, du könntest mir heute einen Gefallen tun, Onkel Wiggily.”

“Einen Gefallen!”, rief der alte Herr Kaninchen und machte eine tiefe Verbeugung. “Ich bin immer bestrebt, dir einen Gefallen zu tun, wenn ich kann. Was ist es, Frau Buschschwanz?”

“Nun, ich dachte, du und die Jungen möchtet vielleicht mit dem Auto losfahren und sehen, ob ihr mir einen schönen, großen, gelben Kürbis finden könnt”, sagte die Eichhörndame.

“Oh, wie gut!”, rief Billie. “Ich weiß wofür – um eine Laterne für uns zu machen, was, Mama?”

“Sicher!”, rief Johnnie und hüpfte auf und ab, weil er so glücklich war, “und wir werden sie nach Einbruch der Dunkelheit herausnehmen, Billie, und etwas Spaß mit Bully, dem Frosch, haben.”

“Oh, nein, kein Kürbis für eine Laterne”, sagte Frau Buschschwanz. “Was ich für einen Kürbis brauche, ist, um einige Kuchen zu backen, und ich dachte, ihr möchtet vielleicht einen holen, Onkel Wiggily.”

“Ja, in der Tat, das möchte ich!”, rief der alte Herr Kaninchen. “Ich jage sehr gerne Kürbisse für Kuchen und esse sie auch, nachdem sie gebacken sind. Ich mag Kürbiskuchen fast so sehr wie Kirschkuchen. Kommt schon, Jungen, lasst uns ins Auto steigen und wir werden nach einem Kürbis suchen.”

“Aber geht nicht in die Nähe des Feldes dieses Mannes, der uns neulich erschießen wollte, weil wir ein paar Äpfel genommen haben”, sagte Billie, und Onkel Wiggily sagte, er würde es nicht tun. Also gingen sie hinaus in die Scheune, wo das Auto aufbewahrt wurde, und ließen Frau Buschschwanz im Haus zurück, die Strümpfe

flickte und sich bereit machte, die Kürbiskuchen zu backen.

“Los geht’s!”, rief Onkel Wiggily, als er den Tinkerum-Tankerum mit einer Feder kitzelte, um ihn zum Niesen zu bringen.

Das Auto fuhr los, und während es auf seinen großen, fetten Rädern dahinrollte, sang Onkel Wiggily ein lustiges kleines Lied, wie dieses:

“Kürbiskuchen ist meine Freude,
Ich esse ihn morgens, mittags und abends,
Er ist sehr gut, um dich wachsen zu lassen,
Deshalb lieben ihn die Jungen alle so.

“Wenn ich meinen größten Wunsch haben könnte,
Hätte ich ein paar Kirschen in einer Schüssel.

Und dann einen

Kürbiskuchen oder zwei;
Natürlich würde ich ein
Stück für dich aufheben.

“Vielleicht, wenn wir brav
und freundlich sind,
Können wir ein Dutzend
Kürbisse finden,
Wir werden sie nach Hause
bringen und aufkochen,
Und dann werden wir
Kürbiskuchen schlemmen.”

Nun, nachdem er dieses Lied gesungen hatte, fühlte sich Onkel Wiggily besser. Das Auto fühlte sich auch besser an, nehme ich an, denn es fuhr sehr schnell dahin, und plötzlich kamen sie an einen Ort, wo es ein Feld mit



Kürbissen gab. Oh, was für schöne, große, goldgelbe Kürbisse das waren.

“Hurra!”, rief Johnnie.

“Hoppla-dudel-doo!”, rief Billie.

“Liebe mich, Himmelsakrament!”, rief Onkel Wiggily. “Es könnte nicht besser sein. Aber ich frage mich, ob es diesen Kürbissen etwas ausmachen würde, wenn wir einen nehmen?”

“Nicht im Geringsten! Nicht im Geringsten!”, rief plötzlich eine Stimme in der Nähe des Zauns, und als sie hinübersahen, sahen Onkel Wiggily und die Jungen Großvater Gans, den alten Herrn Ente, auf einem Bein stehen. “Dies ist mein Kürbisfeld”, sagte Großvater Gans, “und ihr könnt so viele nehmen, wie ihr möchtet.” Dann setzte er sein anderes Bein ab, das er unter seinen Federn gehalten hatte.

“Vielen Dank”, sagte Onkel Wiggily höflich.

“Und dürfen wir jeder einen Kürbis haben, um eine Laterne zu machen?”, fragte Billie.

“Sicher”, antwortete Großvater Gans, also nahm Onkel Wiggily einen sehr großen Kürbis für einen Kuchen, und die Eichhörnchenjungen nahmen kleinere für ihre Laternen. Dann nahm Onkel Wiggily noch ein paar mehr, um sicherzustellen, dass er genug hätte, aber keiner war so groß wie der erste.

“Ich werde euch einige Kürbiskuchen schicken, wenn Frau Buschschwanz sie backt”, versprach der alte Herr Kaninchen, als er sich bereit machte, mit den Jungen im Auto weiterzufahren.

“Das wäre mir recht“, sagte Großvater Gans, “da ich sehr gerne Kürbiskuchen mit Brunnenkressesalat obenauf esse.“

Immer weiter fuhr das Auto, und Billie und Johnnie sprachen darüber, wie sie ihre Laternen machen und Spaß haben würden, als plötzlich aus dem Gebüsch am Straßenrand der große, böse, wilde Wolf sprang.

“Halt!“, rief er Onkel Wiggily zu. “Halt, ich will dich sehen!“

“Du willst mich beißen, nehme ich an“, sagte der alte Herr Kaninchen. “Nein, Sir! Ich werde nicht anhalten.“

“Dann werde ich dich eben dazu bringen!“, knurrte der Wolf, und was tat er dann? Er biss ein Loch in einen der großen Gummireifen und ließ mit einem Puff die ganze Luft heraus, so dass das Auto nicht mehr fahren konnte.

“Sieh mal, was du angerichtet hast!“, rief Johnnie. “Ja, und es war auch ein schönes, neues Auto“, sagte Billie traurig.

“Papperlapapp!“, rief der Wolf. “Doppeltes Papperlapapp. Redet nicht mit mir. Ich habe Hunger. Steigt jetzt aus diesem Auto, damit ich euch beißen kann.“

“Oh! Was sollen wir tun?“, flüsterte Johnnie.

“Psst! Sag kein Wort. Ich werde dem Wolf einen Streich spielen“, sagte Onkel Wiggily. Dann sprach er das wilde Wesen an und sagte: “Wenn du uns auffressen wirst, nehme ich an, wirst du es tun; aber würdest du bitte zuerst einen dieser Kürbisse den Hügel hinunterbringen und ihn dort für Frau Buschschwanz liegen lassen, damit sie einen Kuchen daraus backen kann?“

“Oh, alles, um dich zu verpflichten, da ich dich sowieso auffressen werde“, sagte der Wolf. “Gib mir den Kürbis,

aber pass auf, versuche nicht wegzulaufen, während ich weg bin, denn ich kann dich fangen. Ich komme gleich zurück und fresse dich auf.“

“Alles klar“, sagte Onkel Wiggily, gab dem Wolf einen kleinen Kürbis und tat so, als ob er weinte, um zu zeigen, dass er Angst hatte. Aber er tat nur so, verstehst du. Nun, der Wolf begann, den Fuß des Hügels hinunterzulaufen.

“Jetzt schnell, Jungen!“, rief plötzlich Onkel Wiggily.

“Wir werden den größten Kürbis hinter ihm herrollen lassen, und er wird ihn treffen und ihn so flach wie einen Pfannkuchen machen, und dann kann er uns nicht fressen! Lebhaft jetzt!“

Also nahmen sie den großen Kürbis aus dem Auto und rollten ihn hinter dem Wolf her. Er hörte ihn kommen und versuchte, aus dem Weg zu gehen, aber er konnte nicht, weil er einen anderen Kürbis trug, und er stolperte und fiel hin, und der große Kürbis rollte direkt über ihn, einschließlich seines Schwanzes, und er war so flach wie zwei Pfannkuchen und ein Teil eines anderen, und er konnte nicht einmal einen Zahnstocher essen.

Dann flickten Onkel Wiggily und die Jungen das Loch im Reifen, pumpten ihn mit Luft voll und eilten weiter, und sie hatten noch genug Kürbis für Kuchen übrig, und sie waren bald beim Eichhörnchenhaus, sicher und gesund, also ist das das Ende der Geschichte.